



**Ansgarii – Torhaus in den Bremer Wallanlagen** (Aquarellzeichnung von der Bremer Künstlerin Isa Fischer 2023)

**DGGL – INFO - CENTER**, Bgm.-Smidt-Str. 88, 28195 Bremen

# JAHRESBERICHT 2023

Liebe Mitglieder unseres Landesverbandes,

wie an jedem Jahresende wollen wir mit diesem Jahresbericht darstellen, was wir in diesem Jahr verwirklichen konnten:

Wie groß waren Interesse und Teilnahme bei den Veranstaltungen?

Hat alles stattgefunden, was geplant war?

Vor allem aber möchten wir mit diesem Ergebnis feststellen, prüfen und evtl. entscheiden, wie und was wir im nächsten Jahr verbessern, ergänzen oder anders machen könnten.

Der Jahresbericht wird immer allen Mitgliedern des DGGL Lv. BrNN zugesandt, desgleichen an die Bundesgeschäftsstelle in Berlin gemeldet.

Es ist auch ein Rechenschaftsbericht, eine Verpflichtung des Vereins gegenüber seinen Mitgliedern und muss auf Anforderung dem Finanzamt vorgelegt werden.

Er ist für die Mitglieder unter <https://www.dggl.org> Landesverband Bremen/Niedersachsen – Nord einzusehen und nachzulesen.

*Mitgliedern ohne Internetanschluss bzw. Mail-Adresse wird der Jahresbericht mit der Post zugesandt.*

# Der Vorstand in 2023

- 1.Vorsitzende:** **Margret Hoffmann**  
Weidenstraße 10, 27751 Delmenhorst  
**Mobil:** 0151 / 11 770 500  
E-mail: BrNN@dggl.org
- 2.Vorsitzender:** **Johann Köhler**  
Landschaftsarchitekt + Stadtplaner  
Herderstraße 43, 28203 Bremen  
**Mobil:** 0172 / 42 96 497  
E-mail: johannkoebler@gmx.de
- Schatzmeister:** **Uwe Bargmann**  
Dipl. Ing. FH  
Bogenstraße 3, 27612 Loxstedt  
**Mobil:** 0157 / 52 45 20 43  
E-mail: ub.dggl-bremen@mail.de
- Geschäftsführer/in:** N.N.
- 

## Unser Regionalbeauftragter im Arbeitskreis Historischer Gärten

**Frank Glaßl**, Freier Landschaftsarchitekt  
Oberneulander Landstraße 42, 28355 Bremen  
Tel.: 0421 / 25 75 002  
E-mail: [f.glassl@muellerglassl.de](mailto:f.glassl@muellerglassl.de)

## Der Beirat

**Dr. Lothar Naumann**, Landschaftsarchitekt  
Tel.: 04298 / 31 31 2  
E-mail: [lo.naumann@t-online.de](mailto:lo.naumann@t-online.de)

**Johannes Hübötter**, Gärtnermeister  
Mobil: 0176 / 400 138 45  
E-mail: [johanneshuebotter@web.de](mailto:johanneshuebotter@web.de)

**Dr. Elke Steinhöfel**, Juristin  
Tel.: 0421 / 2 05 32 26  
E-mail: [elke.steinhoefel@t-online.de](mailto:elke.steinhoefel@t-online.de)

# 1.) Mitgliederbewegung im DGGL-LV BrNN e.V.

## 1.1 Abgänge/Kündigung (zum 31.12.2023)

Alfke, Maren

Jäger, Klaus

Mengers, Irmtraud u. Dr. Ulf

Willhöft, Renate u. Rolf

Fa. Schumacher & Wellbrock

Fa. Hanseatische Strassen u. Tiefbau GmbH

## 1.2 Verstorben 2023

Siegmüller, Peter † 05.07.23

Gerdes, Udo Rolf † 21.12.23

Niehaus, Jürgen † 21.12.23

Melchert, Günter † 29.12.23

## 1.3 Neue Mitglieder in 2023

Alfke, Maren

Bugaj, Wolfgang

Castens, Jürgen

Dost, Renate

Esser, Uschi

Hürter, Dirk

Kaldrack, Gerd

Müller, Hans-Ulrich

Müller, Holger

Richter, Dr. Ute Dorothea

Sett, Ralf

Spahn, Sabine

## 1.4 Neue Firmenmitglieder

-----

## 1.5 Ehrenmitglieder, silbernes Lindenblatt

**Denker**, Klaus, Bremen

**Gerdes**, Udo Rolf, Worpswede

**Naumann**, Dr. Lothar, Lilienthal

## 1.6 Studenten/AZUBI

**Lübben**, Maximilian und **Krüger**, Jana

## 1.7 **Mitgliederstand per 31.12.2023**

**144 Mitglieder**, davon:

96	Einzelmitglieder
13	Ehepaare (26)
3	Ehrenmitglieder (beitragsfrei)
2	Fördermitglieder (Berlin)
15	Firmenmitglieder
2	Studenten/AZUBI

## 2.) **Veranstaltungen des Lv. BrNN 2023**

**17. Jan.** **Vortrag:** „Klimaschutz durch Moorentwicklung  
- Herausforderungen im Teufelsmoor“

**Referent:** *Dr. Kulp, BIOS OHZ.*

Wir leben in einer der moorreichsten Regionen Deutschlands. Über Jahrhunderte haben Menschen Moore entwässert, abgetorft und für Land- und Forstwirtschaft nutzbar gemacht. Heute wissen wir, dass dabei in großem Umfang Treibhausgase freigesetzt werden, die den Klimawandel beschleunigen.

Dr. Kulp erläuterte, welche Maßnahmen im Teufelsmoor zukünftig notwendig werden, um hier der Entstehung der Treibhausgase entgegenzuwirken.

**24 Teilnehmende**

**28. Feb.** **Außerordentliche Mitgliederversammlung**

Kassenberichte 2020 – 2022 Entlastung des kommissarischen Schatzmeisters  
anschließend

**Ordentliche Mitgliederversammlung**

Wahl des Schatzmeisters

**29 Mitglieder**

**22. März** **VORTRAG und VOGELEKURSION an der Blocklander Wümme**

**Referenten:** *Rebekka Lemb, Gunnar Oertel, Robin Maares (Stiftung NordWest Natur, NWN)*

Im Landhaus Kuhsiel fand der Vortrag zur Flusslandschaft Wümme – Tidenhub und Zukunftsperspektiven statt, anschließend eine Vogelkundliche Führung „Vogelleben an der Wümme“ mit Landschaftsökologe Robin Maares (NWN).

**30 Teilnehmende**

**30. März** **Vernissage der Bremer Stadtzeichnerin Isa Fischer im Ansgarii Torhaus**

Über den Zeitraum eines Jahres hat die Bremer Künstlerin Isa Fischer die Atmosphäre in den Wallanlagen beobachtet und gezeichnet. Eine kleine Auswahl ihrer Originalzeichnungen wurden im Zeitraum vom 30. März bis 11. Mai im Ansgarii Torhaus präsentiert.

Die Ausstellung wurde gut angenommen.

**22. April** **Führung: „Versteckte Kleinode“ Grüne Geschichte(n) aus Bremen-Nord**  
im Lehnhofpark und Lehnhofsiedlung in St. Magnus  
**Führung: Uwe Bargmann**

Der Lehnhofpark (Friedehorstpark) liegt als höchste natürliche Erhebung Bremens auf der Geest in Bremen-Lesum und bildet mit seinen beeindruckenden Gehölzkulissen einen malerischen Übergang vom besiedelten Stadtgebiet des Bremer Nordens zur landwirtschaftlich geprägten offenen Landschaft der Bremer Schweiz in Niedersachsen. Nach den Entwürfen des bedeutenden Bremer Architekten Eberhard Gildemeister entstand ab 1950 aus einem Teil des ehemaligen Lehnhofparks eine kleine Siedlung von eingeschossigen reetgedeckten Wohnhäusern in idyllischer Lage. Der zweite Teil, als öffentlich zugänglicher „Friedehorstpark“, wurde nach der Lehnhofsiedlung besichtigt.

**DANKE an Uwe Bargmann, es war eine aufschlussreiche Führung.**

**37 Teilnehmende**

**13.-14.05.** **DGGL-Landesverbandskonferenz (LVK) in Ludwigshafen**  
**und Besuch der BUGA 2023 in Mannheim**

Führung im Ebertpark in Ludwigshafen, anschl. LVK der Landesverbände  
Besuch der BUGA mit einer fachlichen Führung

**21.-29.06.** **9-tägige Exkursion „ins Mutterland der Gartenkultur“ England**

**1. Tag** **Besuch „De Carishof“** Niederlande, **Arenberg Kasteel**, in Leuven Belgien

**2. Tag** **Brügge**, Führung durch den historischen Stadtkern, UNESCO Weltkulturerbe  
**Bejijnhof (Beginenhof)**, anschl. **Überfahrt Calais – Dover**

**3. Tag** **Canterbury**, Stadtführung durch den historischen Ort,  
**Besuch der 597 n. Chr. errichteten Kathedrale**, sie ist das Zentrum der Kirche von England und der Anglikanischen Gemeinschaft.  
**Am Nachmittag „Sissinghurst Castle & Garden“.**  
Sissinghurst Castle ist ein historischer Landsitz in der englischen Grafschaft Kent, etwa 40 Kilometer südwestlich von Canterbury. Berühmt geworden ist der Garten, der ab 1930 von Vita Sackville-West und ihrem Mann Harold Nicolson angelegt und in dieser Form erhalten wurde.

**4. Tag** **Pashley Manor Garden**, *liegt zwischen der Grafschaft Kent East-Sussex.*  
Pashley Manor ist ein Werk des Gartenarchitekten Anthony du Gard Paisley. Südlich des Hauses gliedern Terrassen und Gartenzimmer die Gartenlandschaft. Üppige mediterrane Bepflanzung wechselt ab mit farbenprächtigen Rhododendren. Neben dem Pool Garden liegt der mit Duftwicken berankte und ummauerte Küchengarten.

**Great Dixter House & Garden**, *Grafschaft Kent*

Great Dixter, in der südenglischen Grafschaft East Sussex gelegen, war die Heimat des Gärtners und Gartenbuchautors Christopher Lloyd. 1910 kaufte sein Vater das Anwesen und begann zwei Jahre später mit der Restaurierung des halb verfallenen Herrenhauses aus dem 15. Jahrhundert. Erst 10 Jahre später begannen die Eltern mit dem Bau des Gartens. Von seiner Mutter erbte Christopher die Liebe zum Gartenbau. Diese war es auch, die ihn mit den Ideen der berühmten Gartenarchitektin Gertrud Jekyll bekannt machte.

## 5. Tag

**Lower Bowden Manor.** *Ein Garten für alle Jahreszeiten in Berkshire.*

Die kreativen Besitzer dieses neuen Berkshire-Gartens haben eine Reihe von Gartenräumen inszeniert, von denen jeder eine Komposition in Farbe und Form ist. Der Garten ist reich mit alten Bäumen und Sträuchern ausgestattet. Sowohl architektonische immergrüne Pflanzen als auch die filigranen Laubpflanzen.

**Veddw House Garden,** ein „skurriler Garten, angelegt von der bekennenden „schlecht gelaunten Gärtnerin“ Anne Wareham“. Alan Titchmarsh

Allein die Hecken sind einen Besuch wert und es gibt viel über die Verwendung von Pflanzen in diesem walisischen Garten zu lernen. „Skurril, lustig, inspirierend“. Der Garten liegt oberhalb in der wunderschönen Landschaft der walisischen Grenze von Tintern. Veddw wurde in den letzten 33 Jahren vom Gartenfotografen Charles Hawes und der Gartenautorin Anne Wareham, die „The Bad Tempered Gardener“ und „Outwitting Squirrels“ schrieben, entworfen.

## 6. Tag

**Bowood House Garden** ist ein Landsitz in der Grafschaft Wiltshire, zwischen Calne und Chippenham, umgeben von einem großzügigen Park im Stil der Regierungszeit von König George II.

Seit 1754 gehört der Landsitz der Familie Petty-Fitzmaurice, deren Oberhaupt der Marquess of Lansdowne ist. Zu den bedeutenden Mitgliedern der Familie gehörte William Petty, 1. Marquess of Lansdowne, der britische Premierminister in den Jahren 1782/83.

Die 100 Hektar große Parklandschaft wurde angelegt von „Capability“ Brown. Um das georgianische Haus herum befinden sich der italienisch inspirierte Terrassengarten, die privaten ummauerten Gärten und die Staudenrabatten, die alle im Laufe der Jahreszeiten ihre Farben erstrahlen lassen.

**Bath** liegt in der Grafschaft Somerset

Architektonisch unterscheidet sich Bath deutlich von den anderen englischen Städten. Auch deshalb sollte man es sich nicht nehmen lassen, zu Fuß durch die Straßen zu schlendern. Neben dem **Römischen Bad** und dem Grand Pump Room lohnt der Besuch des Jane Austen Centres, das dem zeitweiligen Wohnhaus der großen englischen Schriftstellerin nachempfunden ist, und des majestätischen **Royal Crescents** mit dem angrenzenden Park am Fluss Avon. Auch Sally Lunn's Refreshment House (das älteste Haus von Bath aus dem Jahr 1483), das Fashion Museum und die Victoria Art Gallery sind sehr sehenswert.



## 7. Tag

**Bourton House Garden.** Dieser Privatgarten, der zu einem herrlichen Haus aus dem 16. Jh. gehört, wird mit seinen etlichen Gartenzimmern professionell gepflegt, vom Headgardner und zwei weiteren Gärtnern sowie einem Mann für's Rasenmähen und den Schnitt. Die Liebe des Headgardeners gilt neben den auf

Farbstimmung angelegten Staudenanlagen vor allem der Gestaltung der vielen Kübelpflanzen und Blumenampeln.

**Kiftgate Court Gardens** liegt oberhalb des Dorfes Mickleton in der Grafschaft Gloucestershire, im äußersten Norden der Grafschaft nahe der Grenze zu Worcestershire und Warwickshire.

Der Garten ist das Ergebnis von Frauen aus drei Generationen, die ihr gärtnerisches Wissen jeweils von ihrer Mutter erhielten und eigene Stilelemente einbrachten. Heather Muir, die ursprüngliche Eigentümerin, hatte keine landwirtschaftliche oder gestalterische Ausbildung, aber sie beschloss, einen Garten im erhöhten Gelände rund um das Haus anzulegen. Sie schuf die farbenfrohen Beete und legte den Verlauf der heute noch bestimmenden Hecken und Wege fest.

## 8. Tag

**Oxford, die Hauptstadt der Grafschaft Oxfordshire.**

Die Stadt liegt an Themse und Cherwell 90 km nordwestlich von London, hat über 150.000 Einwohner und ist Sitz der alten und renommierten **Universität Oxford** sowie der jüngeren Oxford Brookes University. Oxford bildet zugleich einen eigenständigen Distrikt innerhalb der Grafschaft.

Der **Botanische Garten der Universität Oxford** ist einer der ältesten botanischen Gärten der Welt und stammt aus dem Jahr 1621. Es ist ein wirklich bemerkenswerter Ort mit wahrscheinlich einer der schönsten, kompaktesten und zugleich vielfältigsten Pflanzensammlungen.

**Waterperry Gardens** liegt nur einen Steinwurf von Oxford entfernt.

Berühmt wurde er durch Beatrix Havergal, die hier von 1932 bis 1971 ihre Gartenbauschule für Damen betrieb. Heute beherbergt er 8 Hektar wunderschön angelegte Ziergärten, ein hochwertiges Pflanzenzentrum und einen Garten-, einen Geschenk- und einen Teeladen sowie eine Galerie und ein Museum.

Mit der Nachtfähre treten wir die Rückreise an.

## 9. Tag

**Rosenhaege.** An der deutsch-niederländischen Grenze bei Winterswijk/Oeding ist im Laufe der Jahre ein besonderer Platz entstanden. Willi Grijzen, die in Arnheim Gartenarchitektur studierte, hat bemerkenswerte Schaugärten auf einer Größe von 4,5 Hektar (45 000 Quadratmeter) angelegt. ....**Sehr sehenswert!**



In den vergangenen 18 Jahren hat die umtriebige Gartendesignerin viele Projekte im In- und Ausland realisiert, jeweils in Zusammenarbeit mit anerkannten Gartenbaubetrieben.

**35 Teilnehmende**

**08. Juli**      **Der Dorothea-Buck-Park auf dem 'Eidelstedter Deckel' über der A7**

..... *Eine gemeinsame Exkursion mit dem Landesverband HH/SH.*

Der Landesverband Hamburg/Schleswig-Holstein hat uns eingeladen, um sich gemeinsam verschiedenen Facetten des großstädtischen Hamburger Grüns zu widmen. Wir haben uns sowohl den neu entstandenen Dorothea-Buck-Park auf dem ‚Eidelstedter Deckel‘ der A7 als auch den Altonaer Volkspark angesehen. Durch den Dorothea-Buck-Park wurden wir von Frau Layer geführt. Anschließend besuchten wir den Altonaer Volkspark. Landschaftsarchitekt Wolfgang Wette aus Göttingen hat mittels seiner Expertise für das Gartendenkmal einen neuen Pflegeplan erarbeitet.

**13 Teilnehmende**

**22. Juli**      **Mitglieder-Treffen im Arboretum Neuenkoop**

*Die Hofanlage, auf deren Grund sich das Arboretum befindet, besteht seit 1522 und ist ein Baudenkmal.*

Das Arboretum ist eine anerkannte gartenkulturelle Einrichtung und befindet sich auf einer rund 2 ha großen historischen Hofanlage im Berner Ortsteil Neuenkoop. Es entstand durch persönliche Initiative von Mathias Rieger – motiviert durch Kindheitstraum und Leidenschaft – und wird rein privat organisiert. 1995 begann Mathias Rieger mit der Umgestaltung der Kuhweiden, welche das denkmalgeschützte Jugendstil-Wohnhaus lange Zeit umrahmt hatten. Seit 2008 ist das Gelände für die Öffentlichkeit zugänglich. Es beherbergt mittlerweile mehr als 750 Gehölze in Arten und Sorten, sowohl einheimische als auch fremdländische. Diese ergänzen sich zu einer ökologisch wertvollen Diversität an Flora und laden eine bemerkenswerte Vielfalt an Fauna zur Ansiedlung ein.

Im Anschluss begaben wir uns in die ehemaligen Scheune, wo wir bei Kaffee und frisch gebackenem Kuchen den Nachmittag ausklingen ließen.

**22 Teilnehmende**

**5. Aug.**      **Torfkahntour von Findorff – Kuhsiel & Künsterdorf Fischerhude**

..... *Eine gemeinsame Exkursion mit dem Landesverband HH/SH.*

Der **Bürgerpark** ist in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstanden und war schon damals eigens für die Bürger\*innen konzipiert. Es hatte sich eine Initiative gegründet, um das Gebiet der damaligen Bürgerweide zu begrünen und dauerhaft zu pflegen. Noch heute trägt der Bürgerparkverein den Park. Er finanziert sich hauptsächlich aus Spenden und Aktionen wie der Bürgerpark-Tombola.

Werner Damke, ehemaliger Parkdirektor, führte uns ein Stück durch den Park.

**DANKE an Herrn Damke, der uns trotz seiner Geburtstagsfeier geführt hat. Es hat allen Teilnehmenden sehr gut gefallen.**

Mit historischen schwarzen **Torfkähnen ging's den Bürgerpark entlang**, vorbei am Universum Bremen, durch das Blockland bis nach Kuhsiel. Dort kehrten wir zum Mittagessen ein.

## **Künstlerdorf Fischerhude**

Umsäumt von der in mehreren Seitenarmen fließenden Wümme liegt das einladende Örtchen auf einem langgestreckten Dünenzug. Das Ursprüngliche ist in Fischerhude auch knapp hundert Jahre später noch erhalten geblieben. Alte Fachwerkhäuser, mit Kopfsteinpflaster befestigte Straßen, beeindruckende alte Baumbestände und zahlreiche Wasserläufe bestimmen den Charakter des Dorfes, das schon Anfang des 20. Jahrhunderts zahlreiche Kunstschaffende begeisterte. Unser Mitglied Klaus Cordes führte uns durch den Ort.

**DANKE an Klaus Cordes, es war ein interessanter Nachmittag.**

**26 Teilnehmende**

## **19. Aug. Tages-Exkursion „Drei Gärten zwischen Weser & Ems“ 'Grüne Perlen zwischen Moor und Meer'**

### **Der 1. Garten liegt in Varel-Altjürden.**

In einem gut gestalteten Hausgarten mit einer Vielfalt an Stauden und Gehölzen ist ein kleiner, sehr gelungener eingepasster Bachlauf zu sehen.

Auf einer 1.000 m<sup>2</sup> große Blühfläche daneben findet man weit über 150 unterschiedliche Blühpflanzen, darunter 1- und 2-jährige Blumen und Wildstauden. Die Blumen wurden fast alle aus eigener Samengewinnung und- aufbereitung herangezogen. Ein weiteres Klima-Projekt ist das Kraterbeet im bäuerlichen (Selbstversorger-) Gemüsegarten, von dem es hier nun schon zwei Exemplare gibt.

### **Der 2. Garten liegt in Wiesmoor.**

Das „Moorjuwel“ ist ein schöner Romantikgarten mit vielen Rosen, Clematis, Stauden und Gräsern. Auf 1.300 m<sup>2</sup> befinden sich unterschiedliche Gartenzimmer. Von Sitzplätzen aus kann man zahlreiche seltene Bäume und Sträucher, Kübelpflanzen, einen Teich und Wasserspiele genießen.

### **Der 3. Garten liegt in Großefehn-Spetzerfehn.**

Der 3500 m<sup>2</sup> große Garten liegt in der Fehnlandschaft im Herzen von Ostfriesland. Einzelnen Gartenräume, an denen sich verschiedene Wasserspiele befinden, führen vorbei am Bachlauf mit kleinem Teich, einer Vielzahl von Stauden, Rosen, Rhododendren, Gräsern, Farnen, Hostas (etwa 120 Sorten), Ziergehölze, Clematis und anderen Kletterpflanzen.

**22 Teilnehmende**

## **11. Sept. Tag des offenen Denkmals "Talent Monument"**

*Mit dem diesjährigen Motto – Talent Monument – wird der Frage nachgegangen, was ein Denkmal ausmacht. Welche Talente zeichnen ein Denkmal aus?*

Die heutigen Wallanlagen entstanden durch die Umwandlung der früheren Befestigungsanlagen in einen Landschaftspark. Sie sind ein Monument und ein Gesamtkunstwerk der Gartengestaltung. Die Idee der Einheit von Kunst, Natur und Wissenschaft spiegelt sich in der Gestaltung der Wallanlagen sowie in der reichen Ausstattung mit großen und kleinen Monumenten wieder.

**Führungen durch die Wallanlagen** Richtung Kunsthalle / Altmannshöhe mit Christine Holzner-Rabe und Uwe Bargmann (UBB)

**Unsere Ausstellung: "Geschichte der Wallanlagen – Eine Zeitreise"**

Sie zeigt die Entwicklung der Wallanlagen von ihren Anfängen bis in die Gegenwart. Durch die Ausstellung führte Johannes Hübötter. **60 Besucher**

**15. Sept.**

## **„Alter Stadthafen“ - von der Industriebrache zum Wohnquartier und Besuch bei der Planungsgruppe Grün in Oldenburg.**

Die Stadt Oldenburg hat vor 10 Jahren die Realisierung des Stadthafens begonnen. Die Bereiche nördlich der Hunte sind zwischenzeitlich fertiggestellt.

Dort, wo vor einiger Zeit Industrieanlagen, Gewerbe, Warenumschatzung auf Schiffe und ein bisschen Rotlichtmilieu das Quartier prägten, sind heute Spaziergänge an der Promenade möglich, sowie hochwertige Wohn- und Dienstleistungsgebäude im neuen Quartier „Alter Stadthafen“ entstanden.

Die **Planungsgruppe Grün** wurde 1972 von Johann Köhler gegründet und ist als interdisziplinäres Planungsbüro in der Freiraumplanung und Umweltplanung tätig. Öffentliche wie private Bauherren werden durch das Büro mit ökologischer Fachkenntnis und planerischer Kompetenz und Erfahrung bei ihren Projekten beraten und planerisch begleitet.

Im Oldenburger Büro, unter der Leitung von Landschaftsarchitekt Martin Sprötge, erfolgt die Trassenauswahl neben den technischen Erfordernissen, vor allem unter Bewertung landschaftsökologischer Faktoren. Die Planungen ergeben jeweils die Grundlage für die öffentlichen Planungsfeststellungsverfahren. Aber auch in der Realisierungsphase ist das Büro unter anderem mit Überprüfungen eingeschaltet.

Das Büro gab uns einen Einblick in seine Arbeit. Dabei wird der Schwerpunkt auf Projekte des Netzausbaus von Starkstromleitungen gelegt, der bei der Umsetzung der Energiewende eine zentrale Rolle spielt. Für Transport und Verteilung der schwerpunktmäßig im Norden Deutschlands und auf See erzeugten regenerativen Energien ist es erforderlich, Übertragungsleistungen im bestehenden Höchstspannungsnetz zu erhöhen sowie neue Leitungen und Nebenanlagen wie bspw. Umspannwerke und Konverter zu bauen. Dazu tragen neben Freileitungs- und Erdkabelprojekten im Nordwesten auch große Gleichstromtrassen bei, die in Deutschland den Stromtransport von Norden nach Süden gewährleisten sollen.

**Ein großes DANKESCHÖN geht an das Team der Planungsgruppe grün und persönlich an Herrn Storz, auch für die exzellente Verpflegung.**

## **„Oldenburgs Historische Grünanlagen im Wandel der Zeit“**

**Führung:** Björn Helmich (Fachdienst Stadtgrün Oldenburg)

Oldenburg zählt zu den Städten in Deutschland, in denen die mittelalterlichen Wallgründe stadumgreifend zum Teil erhalten sind. Noch im 18. Jh. war die gesamte Stadt von den Verteidigungsanlagen des Mittelalters umgeben. Sie glich einer Festung, geschützt durch einen breiten Wassergraben, Bastionen und Mauern. Erst nach umfangreichen Renovierungsarbeiten in den 1990er Jahren, im Sinne der Gutachten und der Parkpflegewerke, zeigen sich die Wallanlagen nun, so weit es durch den zwischenzeitlich erfolgten Flächenverlust möglich ist, wieder in Anlehnung ihrer teils klassizistischen und landschaftlichen Ursprünge.



**DANKE an Björn Helmich, er hat wirklich alles gegeben! 20 Teilnehmende**

**28. Okt. Exkursion: Weserwehr und das Naturschutzgebiet Neue Weser  
Beobachtung der Vogelrast am Werdersee  
Führung: Michael Abendroth, Bremen**

**Das Weserwehr**

Wo vor über 40 Jahren das Wasser strömte, liegt heute Vogelgesang in der Luft. Träge fließt die Weser wieder in ihrem Bett und stürzt über die Wehrkörper des neuen Weserwehrs hinab, der Nordsee entgegen. Durch den Tidenhub in der Unterweser unterhalb der Staustufe von etwa vier Metern schwankt die Fallhöhe des Wassers zwischen zwei und sechs Metern. Herr Abendroth erklärte uns die Bedeutung des Wehres als Schnittpunkt von Oberwasser und tidebeeinflusster Unterweser.

An manchen Tagen steht ein ganzer Trupp von Graureihern am Gewässerrand und eine bunte, vielfältige und lebendige Schar von Wasservögeln bevölkert das Wasser. Höckerschwan, Blässhuhn, Hauben- und Zwergtaucher brüten in den vielen kleinen Buchten. Zahlreiche Singvögel leben im Naturschutzgebiet, die sie mit ein wenig Glück gut beobachten können.

Danach besuchten wir das NSG „Neue Weser“. Das Gewässer südlich des Weserwehrs ist durch ein starkes Hochwasser im Jahr 1981 entstanden. Im Anschluss sind noch einige Teilnehmende im Paulaners im Wehrschloß eingekehrt

**18 Teilnehmende**

**16. Nov. „Moorschutz als Klimaschutz! - Herausforderung für die Wesermarsch“  
Referent: Dr. Kulp, BIOS OHZ.**

*Der Vortrag fand im Dorfgemeinschaftshaus in Frieschenmoor im LK Wesermarsch statt.*

Der Klimawandel geht uns alle an. Die Entwicklung wird in den kommenden Jahren für unsere Region deutliche Auswirkungen haben.

Wir leben in einer der moorreichsten Regionen Deutschlands.

Über Jahrhunderte haben Menschen Moore entwässert, abgetorft und für Land- und Forstwirtschaft nutzbar gemacht. Heute wissen wir, dass damit hohe Treibhausgasemissionen verursacht werden.

Bis 2045 will Deutschland eine kohlenstoffneutrale Volkswirtschaft sein. Welche Konsequenzen hat das für die landwirtschaftliche Moornutzung?

**18 Teilnehmende**

**9. Dez. Weihnachtsfeier mit Jahresrückblick**

Zum Abschluss des Jahres gab es nach langer Zeit mal wieder einen Nachmittag mit Jahresrückblick. Es wurden viele schöne Fotos von unseren Exkursionen und sonstigen Aktivitäten gezeigt. Bei Kerzenschein Kaffee, Glühwein und Plätzchen ließen wir das Jahr langsam ausklingen.

**25 Teilnehmende**

### **3.) DGGL Landesverbandskonferenzen**

#### **3.1 Konferenz der Landesverbände am 13.- 14. Mai in Ludwigshafen mit einer Führung durch den Ebertpark**

**Inhaltliche Arbeit auf Bundesebene:**

Berichte Präsidium und Bundesgeschäftsstelle, Finanzen, Kulturpreis 2023,

Berichte der Landesverbände, Mitgliederverwaltung / SEWOBE, Berichte der Arbeitskreise, Bericht aus dem Beirat

## **2. Tag: Besuch der Buga in Mannheim mit fachlicher Führung**

### **3.2 Landesverbandskonferenz in Köln 4.- 5.10.23**

**Inhaltliche Arbeit auf Bundesebene:** Berichte Präsidium und Bundesgeschäftsstelle, Finanzen, Wahlen: Nachfolge (Vizepräsident/in Gabriele Bindert) Dr. Michael Zirbel, (Wiederwahl B. Reuber), Bundesschatzmeister (Wiederwahl J. Rohrbach), Kassenprüfer:in (Wiederwahl L. Ludwig, neuer Kassenprüfer Andreas Bunk). Vizepräsident:in / Sprecher:in für das Gartennetz, Mitgliederverwaltung / SEWOBE, Berichte der Arbeitskreise, Neuer AK Alleén, Gartennetz Deutschland, Beschlussfassung über die Ermöglichung virtueller Mitgliederversammlungen, Finale neue DGGL-Website, Schulungstermine. BUKO 6.- 8. Juni 2024 in Bonn, Satzungsänderung § 2 Ziele und Aufgaben des Bundesverbandes, Verleihung des DGGL-Kulturpreises 2023 in der Flora Köln – Palais im Park (Dachsalon).

**Am 2.Tag: Führung durch die Flora und den Botanischen Garten.**

**\*Protokolle können bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.**

## **4.) Vorstandssitzungen unseres Landesverbandes**

**Es haben 11 Vorstandssitzungen zu folgenden Terminen und Themen stattgefunden:**

- 10.01.** Ergebnisse der letzten Kassenprüfung, Aufstellung des Haushaltsentwurfs 2023. Mitgliederversammlung, Werbung für neue Vorstandsmitglieder, Vorbereitung Grüner Stammtisch.
- 14.02.** Vorbereitung auf die Mitgliederversammlung am 28.02., Grüner Stammtisch, Nächste Ergebnisse der Kassenprüfung und weiteres Vorgehen.
- 15.03.** Jahresprogramm 2. Halbjahr 2023, 2. Grüner Stammtisch.
- 18.04.** Offene Forderungen vom komms. Schatzmeister, Entwurf Positionspapier zum Erhalt der Platanen, Aufgabenverteilung Vorstand und Beirat, OGWE, Juryauswahl der Bestandsgärten, Jahresprogramm 2. Halbjahr 2023.
- 16.05.** Jahresprogramm 2. Halbjahr 2023, Bericht von der LVK 13.-14.05. Ludwigshafen, Platanen am Deich, Positionspapier Procedere, Grüner Stammtisch.
- 06.06.** 3. Grüner Stammtisch: Ausbildung + Baumschutz, Bericht der Öffentlichkeitsarbeit des DGGL-Präsidiums, Vorschläge für weitere Stammtische.
- 11.07.** Bericht AK Stadtbäume/ Stellungnahme Baumschutzsatzung, Bericht der England-Exkursion, Jahresprogramm 24 (erste Vorschläge), Grüner Stammtisch.
- 26.09.** Jahresprogramm 24 (weitere Vorschläge), Exkursion Werdersee im Winterhalbjahr mit Vogelrast (Ersatz für den erkrankten J. Köhler).

- 18.10.** Jahresprogramm 2024, Grüner Stammtisch, Platanen am Neustädter Deich.
- 14.11.** Ergebnisse der Kassenprüfung, Finales Jahresprogramm 2024, Aktuelle Situation der Vereinskasse, Jahresrückblick 2023.
- 05.12.** Mitgliederversammlung, Grüner Stammtisch, Termin für Kassenprüfung 2023, Jahresprogramm 2024.
- \*Protokolle können bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.**

## **5.) Weitere Tätigkeiten des Vorstands/Beirats:**

### **Aufstellung der Positionspapiere und Stellungnahmen:**

- Stellungnahme zur Änderung der Baumschutzsatzung in Bremen
- **Gründung des „Grünen Stammtisches“, eine Diskussionsplattform unseres Landesverbandes, bestehend aus Mitgliedern und externen Fachleuten für grüne Themen.** Fünf Stammtische haben bisher stattgefunden.

## **6.) Für das Jahres - Motto 2024 wurde auf der DGGL Landesverbandskonferenz das Thema „Friedhof – Der letzte Garten“ gewählt.**

In unserem Jahresprogramm wurde das Thema in verschiedenen Veranstaltungen berücksichtigt. Alle Mitglieder bekommen es im Januar 2024 überreicht, bzw. zeitnah zugesandt.

---

**erstellt am 12.01.2024**

von Margret Hoffmann, (1. Vorsitzende) des Lv. Bremen/Niedersachsen-Nord e.V.  
Tel.: 04221-42582    Mobil: 0151-11 770 500    E-Mail: [BrNN@dgggl.org](mailto:BrNN@dgggl.org)